

**Im Grunde sind es immer
die Verbindungen mit Menschen,
welche dem Leben
seinen Wert geben.
Wilhelm von Humboldt**

Freiburg 31.Dez. 2018

Liebe Reiki Freundin, lieber Reiki Freund,

das zweite Jahr seit dem Tod meines Mannes Dhanya Kempff liegt hinter mir....
Das Leben ohne ihn musste ich mir neu erschaffen, mit Sinn füllen...
wie die Psychoanalytikerin Verena Kast so treffend schreibt: „aus der Paar-
Verbundenheit in die Individuation gelangen: die Phase des neuen Selbst- und
Weltbezugs einleiten..“ not an easy path to go

Gemäß meines Sannyasnamens Krishna Bharti – God of India – führte mich
mein Weg im ersten Trauerjahr nach Indien. Das Eintauchen in die Wärme, die
Gerüche, die Farben, das lebendige, indische Chaos hat meiner Seele gut getan.
In einem Bridge Camp in Hyderabad Englisch zu unterrichten hat für mich Sinn
gemacht (s. Neujahrsbrief vom letztem Jahr). Die Verbindung mit den
Menschen, vor allem nach dem Verlust eines geliebten Menschen, war und ist
Heilung für mich. Der Austausch und der Kontakt zur Reiki Gemeinschaft ist
eine weitere tragende Säule.

Im Januar 18 durfte ich Teilnehmerin und Referentin auf der Konferenz in
Trinidad sein. Das Thema war: <Heilung, Bewusstsein und Frieden> ausgerichtet
von der Community Reiki Home. Wir waren eine bunte Gemeinschaft mit den
unterschiedlichsten beruflichen Ausrichtungen.



*Die Teilnehmer kamen aus dem karibischen Raum,
den U.S.A, Südamerika und Europa*

*(Von. lli. n. re.) Amy aus den USA, Rosina aus
Trinidad, Krishna aus D, Luz aus Kolumbien*

Chief Hernandez aus der Gruppe der Ureinwohner von Trinidad und Tobago führte mit uns im Regenwald eine Feuer- und Wasserzeremonie durch. Hier wurde die 5. Lebensregel: <Sei dankbar gegenüber allem was lebt>, zur gefühlten Erfahrung. Die Achtsamkeit mit der sich die Urbevölkerung der Natur nähert, die uns nährt, wurde in der Zeremonie von Chief Hernandez spürbar. Ein Innehalten in unserem geschäftigen Leben, ein Hineinspüren in uns, das Land, die Elemente - <Healing ourselves, Healing the earth. So einleuchtend und doch so schwierig (manchmal.) s. auch meinen Artikel im Reiki Magazin Ausgabe 4/18



Regenwald Zeremonie

Chief



Hernandez



segnet das Land

Nach der Konferenz in Trinidad führte mich mein Weg wieder nach Indien. Diesmal in den Norden in den Bundesstaat Uttar Pradesh in ein Projekt namens United for Hope. Mitten auf dem Land gelegen zwischen Hühnern, Ziegen und Kühen. Dort habe ich in einer Government School unterrichtet sowie eine kleine Gruppe von Dorfkindern in dem Haus des Projekts. Auch hier hat mich wieder die Freude und der Lerneifer der Kinder berührt – trotz bescheidenster Ausstattung der Lernstätten...





Im August 18 hat die Meistereinweihung von Armin Neiningen stattgefunden. Armin war fast 4 Jahre bei mir im Meister Training und hat mich auch zur Konferenz in Trinidad begleitet. Ein Geschenk.

Der letzte Höhepunkt in diesem Jahr war das OGM Retreat in Spanien mit Phyllis Furumoto und Paul Mitchell und Teilnehmern aus 17 Ländern. Phyllis hat uns weiter in die Erforschung des Reiki Systems Usui Shiki Ryoho geschickt....



Danach war das Treffen mit Phyllis und ihren Meistern. Dort wurde viele Geschichten ausgetauscht und Phyllis hat uns an ihrem persönlichen Weg teilhaben lassen...

Von vielen Reiki Freundinnen und Freunden habe ich gehört, dass Reiki für sie auch zur täglichen Praxis geworden ist und sie durch gute wie schlechte Zeiten trägt.... Dafür danke ich der Kraft von Reiki und ich danke uns für die Bereitschaft mit Reiki zu sein.

Ich wünsche dir ein Frohes Neues Jahr voller Kraft und Klarheit!

Lichtvolle Grüße

Krishna